



Chiemgauer Handwerker-Einsatz im Ahrtal – „Enorm viel zu tun!“

Beitrag

Für eine Arbeitswoche sind der selbstständige Sanitär- und Heizungsmeister Florian Stein aus Leitenberg in der Gemeinde Frasdorf sowie seine Mitarbeiter Andreas Bauer und Daniel Kink ins Ahrtal nach Nordrhein-Westfalen gefahren. Die Ahr, ein Nebenfluss des Rheins war im Sommer über die Ufer getreten und hat schier unermesslichen Schaden angerichtet. So sind derzeit ca. 10.000 Wohnungen noch nicht bewohn- oder beheizbar – und der Winter steht vor der Tür.

Der Hilferuf aus dem Ahrtal fand in Bayern bereits mehrfaches Gehör. Auch Florian Stein entschied sich, den Rest seiner Mannschaft zu Hause für Notdienste und angenommene Aufträge zu lassen und zu Dritt loszufahren. Nach 650 Kilometern kamen sie verkehrstechnisch bestens an, so dass bereits am Tag der Ankunft mit den Abstimmungen und Arbeiten begonnen werden konnte. Bereits vorab waren Kontakte und Treffpunkt in der Stadt Bad Neuenahr – Ahrweiler vereinbart. Die Chiemgauer Handwerker, die auf eigene Kosten anreisten, stellten sich als Subunternehmer für Innungsoberrmeister Frank Wershofen und für die Aktion „Heizungsbauer aus Leidenschaft“ zur Verfügung. Was Florian Stein und seine Mitarbeiter vor Ort zu sehen bekamen, schilderte er wie folgt: „Die Lebensumstände sind nach wie vor katastrophal, es gilt mit vielen Provisorien so nach und nach zu helfen, den Handwerkern steht noch ein sehr erhebliches Arbeitspensum bevor“. Und er fügt an einem Einzel-Beispiel hinzu: „Die Leute selbst sind freundlich und hoffnungsfroh, einem älteren Herrn konnten wir nach Monaten wieder Freude machen als wir seine Wohnungsheizung wieder in Gang bringen konnten“. Ein weiteres beeindruckendes Bild für die Handwerker aus Leitenberg war eine zerstörte Brücke mit einer 300-er-Haupt-Gasleitung, bei deren Betrachtung die Wucht und Gewalt der Flutwelle noch erkennbar ist.

Der Einsatz im Ahrtal dauert bis Freitag, am Wochenende geht es wieder zurück, als Zwischen-Resümee schildert Florian Stein die Situation wie folgt: „Sinn und Zweck des Einsatzes ist vor Ort zu helfen, aber auch die Kollegen zu informieren. Hier gibt es noch wahnsinnig viel zu tun, auch wenn schon sehr viel gemacht worden ist, Spezialisten werden in großer Zahl und noch für lange Zeit benötigt. Die Leute und das schöne Ahrtal sind es wert, dass wir uns für sie einsetzen“. Nach seiner Rückkehr will Florian Stein daheim über seine gemachten Erfahrungen berichten. Die Innungen für Sanitär-, Heizungs- & Klimatechnik für Berchtesgaden, Traunstein und Rosenheim werden sich für

weitere Hilfseinsätze mit den Ansprechpartnern der ortsansässigen Innung im Ahrtal abstimmen.

Fotos: Florian Stein – 1. Von links Florian Stein, Andreas Bauer und Daniel Kink bei der Abfahrt in Leitenberg. 2. Eindrücke vom Ahrtal in der Stadt Bad Neuenahr – Ahrweiler.

Weitere Informationen: www.ahrta.de sowie der Verein Katastrophenhilfe und Wiederaufbau Die AHRche e.V. – www.die-AHRche.de















Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus 

Kategorie

1. Leitartikel

Schlagworte

1. Ahrtal
2. Bayern



3. Frasdorf
4. Leitenberg
5. NRW